

Zum NewsLetter vom 7. Dezember 2011

Interview mit Josias F. Gasser, Nationalrat, Unternehmer, Vorstandsmitglied beim energie-cluster.ch

Die Politik setzt die Rahmenbedingungen

Was war Ihre wesentliche Motivation für die Politik?

Josias F. Gasser: Die Impulse für eine nachhaltige Entwicklung aus der Unternehmung heraus sind beschränkt. Es braucht entsprechende Rahmenbedingungen. Diese setzt die Politik und da möchte ich meinen Beitrag leisten.



Wo liegen die wichtigsten Herausforderungen der nächsten Monate auf dem Weg zur neuen Energiepolitik?

Die Umsetzung der Energiewende, nachdem der Atomausstieg als definitiv bezeichnet werden kann. Das CO₂-Gesetz, insbesondere das 20 % Inlandziel darf nicht verwässert werden. Investitionen in Cleantech müssen vorerst in der Schweiz getätigt werden. Damit werden die Produkte in der Schweiz entwickelt, mit denen wir dann international wettbewerbsfähig sein können.

Als Unternehmer im Gebäudebereich und als Initiant zahlreicher energetischer Projekte bringen Sie ein fundiertes Energie-Wissen in den Nationalrat. Wo setzen Sie den Schwerpunkt?

In der markanten Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich, aber auch in der Industrie, im Gewerbe und dem Tourismus. Da lauern überall enorme Potenziale, welche insbesondere auch regionale Wertschöpfung generieren. Dasselbe gilt für die dezentrale Produktion von sauberem Strom mit Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.

Was ist bei Neubauten und im Sanierungsbereich zu tun?

Der Massstab ist das Plus-Energie-Haus. Bei Sanierungen wird dies nicht immer möglich sein. Entscheidend bleibt aber die Gebäudehülle, die in höchster Energieeffizienz ausgeführt werden soll. Um die notwendige Sanierungsrate auf 2 - 3 % zu erhöhen, braucht es bedeutend mehr Anstrengungen. Leider wird dieses Bestreben mit Minergie-A verwässert.

Auf welche technologischen Entwicklungen im Gebäudebereich setzen Sie die grössten Hoffungen? Gehört dazu auch das Plusenergie-Gebäude?

Die Baustoff-Industrie steht am Anfang dieser Entwicklung. Im Dämmstoffbereich und in der Materialisierung (Graue Energie!) ist noch Einiges möglich. In der Gebäude- und Haustechnik steckt noch viel Innovationspotenzial. Es fehlen aber noch die Mengen, um über die Massenproduktion auf der Preisseite viel zu bewegen.

Werden Sie als Politiker das Wagnis eingehen und auch auf den Mangel an Suffizienz hinweisen, oder konkreter: Werden Sie von der Bevölkerung auch mehr Sparsamkeit mit den Ressourcen, Luft, Wasser, Energie und Raum fordern?

Ich werde es auf jeden Fall versuchen, denn ohne Suffizienz schaffen wir's nicht. Da gilt es, den Ansatz von Braungart und seinen Leuten, das Produkte-Design zu revolutionieren, bekannter zu machen und umzusetzen. Es braucht Freude, Produkte zu erzeugen und zu konsumieren, mit denen wir verschwenderisch umgehen können, weil sie im natürlichen Kreislauf integriert sind und die Energie- und Stoffflüsse nicht belasten. Die Raumnutzung braucht

griffige planerische Rahmenbedingungen. Der Ressourcenverbrauch soll möglichst über marktwirtschaftliche Instrumente gesteuert werden. Mittelfristig werden wir nicht um den Umbau unseres Steuersystems herumkommen. Die ökologische Steuerreform muss vorangetrieben werden. „Suffizienz“ läuft eben auch übers Portemonnaie.

Als Vorstandsmitglied haben Sie den energie-cluster.ch in den vergangenen Jahren unterstützt und begleitet. Welche Bedeutung messen Sie dessen Aktivitäten beim Technologietransfer, bei der Weiterbildung von Fachleuten und bei der Exportförderung bei?

Dem energie-cluster.ch kommt eine ausserordentlich wichtige Aufgabe zu. Forschung und Entwicklung nützen wenig, wenn die Ergebnisse nicht unternehmerisch umgesetzt und marktfähig gemacht werden. Dies passiert an der Front, im Dialog mit den Kunden. Hier entstehen die Impulse z.B. für Weiterbildung und Innovation bis auf die Stufe Installation und Montage. Dabei wird die Rolle der KMU unterschätzt. Hier wächst der Erfolg, der ermutigt auch als KMU im Export tätig zu sein und zu werden.

Kontakt:

Josias F. Gasser
Josias Gasser Baumaterialien AG
Haldensteinstrasse 44
7001 Chur

www.josiasgasser.ch